

Berliner Missionswerk
Nahostreferat
Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin



Empowerment hat hier Tradition

„Talitha Kumi“ bedeutet „Mädchen, steh auf!“. Dieser Appell ist bis heute Name, Programm und Auftrag der **ältesten evangelischen Schule im Heiligen Land**. Er stammt aus dem Markusevangelium, wo es heißt: Und Jesus ergriff das Kind bei der Hand und sprach: „Talitha Kumi, Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ Bis heute ist die Mädchenförderung eines der wichtigsten Ziele der Schule.

Talitha Kumi wurde im Jahr 1851 von **Kaiserswerther Diakonissen** als Mädchenschule gegründet. Als eine der ersten Schulen in Palästina führte Talitha Kumi 1980 den gemeinsamen Unterricht von Mädchen und Jungen ein.

Seit 1975 ist das **Berliner Missionswerk** Träger Talitha Kumis und in Abstimmung mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen für die inhaltliche Ausrichtung der Schule verantwortlich. Das pädagogische Konzept wird gemeinsam mit der Partnerkirche vor Ort erarbeitet, der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land (ELCJHL)**.

So können Sie helfen

Um den vielfältigen Aufgaben und Erfordernissen internationaler Bildungsarbeit gerecht werden zu können, sind Talitha Kumi und das Berliner Missionswerk auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. **Bitte fördern Sie das Schulzentrum mit einer Spende oder Patenschaft**, berichten Sie in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Freundes- und Kollegenkreis von dieser besonderen Schule im Heiligen Land – oder verbringen Sie bei Ihrer nächsten Reise in die Region eine Zeit im Gästehaus.



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen über unsere Arbeit in Nahost und weltweit sowie zu Talitha Kumi finden Sie hier:

www.talithakumi.org · www.berliner-missionswerk.de
www.jerusalemverein.de



BERLINER MISSIONSWERK



Jerusalemverein
im Berliner Missionswerk

Kontakt und Impressum

Berliner Missionswerk · Jerusalemverein
Georgenkirchstraße 69/70 · 10249 Berlin
Nahostreferat: (030) 243 44-195
Patenschaften: (030) 243 44-192
E-Mail: nahost-jv@berliner-missionswerk.de

Drucker: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
Fotos: Gerd Herzog (1, 7), Henrik Weinhold (2), Rendel Freude (5),
Talitha Kumi (3, 4, 6)

UNSER SPENDENKONTO

Berliner Missionswerk · Evangelische Bank
IBAN DE86 5206 0410 0003 9000 88
Kennwort: Talitha Kumi

PALÄSTINA

Talitha Kumi – eine außergewöhnliche Schule



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule





Das Schulzentrum Talitha Kumi

Der Kindergarten, die Grund- und Sekundarschule mit den Klassenstufen 1–12, die Berufsschule für Hotellerie und Gastronomie sowie das Gästehaus: All das gehört zum evangelisch-lutherischen Schulzentrum Talitha Kumi, gelegen auf einem waldbewachsenen Hügel in Beit Jala unweit von Jerusalem und Bethlehem.

Das Schulzentrum bietet christlichen und muslimischen Kindern, Mädchen und Jungen, einen geschützten Ort. Hier können sie miteinander lernen und sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Knapp 1000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besuchen Talitha Kumi. Jeder Schultag beginnt mit einer gemeinsamen Andacht. Neben dem christlichen und islamischen Religionsunterricht gibt es ein interreligiöses Lernangebot für alle Schülerinnen und Schüler.

Als Deutsche Auslandsschule bietet Talitha Kumi neben dem Unterricht auf Arabisch bereits im Kindergarten den Einstieg in die deutsche und die englische Sprache an. Dieser wird in der Grund- und Sekundarschule fortgesetzt. Hebräisch wird ab Klasse 7 als Wahlfach angeboten. Im Jahr 2017 wurde Talitha Kumi mit dem Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ ausgezeichnet.

Schulleiter Birger Reese über ...

... den Auftrag Talitha Kumis
„In einer Region, die von Gewalt und Konflikt geprägt ist, stellt Talitha Kumi einen positiven Gegenentwurf dar. Hier begegnen sich täglich Mädchen und Jungen, Muslime und Christen, und lernen, was es bedeutet, empathisch und tolerant in Frieden miteinander zu leben. Auf der Grundlage christlicher Werte fördern wir den gegenseitigen Respekt zwischen Religionen und Kulturen, setzen uns für die Chancengleichheit von Mädchen ein und bieten erstklassige Bildungsperspektiven.“

... das Profil der evangelisch-lutherischen Schule
„Die Balance zwischen interreligiöser Offenheit und der Bewahrung unseres evangelischen Profils ist herausfordernd. Wir sind überzeugt, dass eine starke religiöse Identität nicht im Widerspruch zur Toleranz steht, sondern vielmehr die Basis für respektvolle und fruchtbare Begegnungen bildet. Gemeinsam gestalten wir eine Schule, in der christliche Werte in einem pluralistischen Umfeld lebendig werden und Schülerinnen und Schüler erleben, wie Vielfalt bereichert und das Miteinander gefördert wird.“



... den Konflikt zwischen Israel und Palästina
„Wir sind überzeugt, dass selbst kleine Schritte in Richtung Verständigung einen bedeutenden Unterschied machen können. Wir ermutigen die Schülerinnen und Schüler, ihre Perspektiven zu teilen und sich mit den Erfahrungen anderer auseinanderzusetzen. Dadurch wird unsere deutsche Schule zu einem Ort, der Verständnis und friedliche Koexistenz fördert.“

Palästinensischer oder internationaler Schulabschluss? Bei uns geht beides!

Ab der fünften Klasse können die Schülerinnen und Schüler wählen: zwischen dem palästinensischen Lehrplan mit dem Schulabschluss Tawjihi und dem deutschen Zweig, der mit der Deutschen Internationalen Abiturprüfung (DIA) abschließt. Dieses Abitur eröffnet den Zugang zu Universitäten in Deutschland, Palästina sowie weltweit.

„Wie Talitha Kumi mich geprägt hat“
Im deutschen Zweig im Jahr 2024 erreichte Layan Brejeh die Abiturnote 1,0 und war damit jahrgangsbeste Abiturientin. Heute studiert sie Medizin.

„Talitha Kumi hat mir unzählige Möglichkeiten eröffnet. Ich habe hier gelernt, meine Meinung selbstbewusst und offen zu äußern. Neben dem anspruchsvollen Unterricht habe ich an zahlreichen außerschulischen Aktivitäten teilgenommen. Über viele Jahre war ich im Schulchor aktiv und hatte die Möglichkeit, bei einem Musical mitzuwirken und an einer Deutschlandtournee teilzunehmen. Mit meiner Klasse habe ich an Austauschfahrten nach Deutschland teilgenommen, die mir neue Perspektiven eröffnet und meine interkulturellen Kompetenzen gestärkt haben. Darüber hinaus konnte ich durch verschiedene schulische Projekte meine Teamfähigkeit und mein kritisches Denken weiterentwickeln. Talitha Kumi hat mich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich geprägt. Die Schule hat mir eine exzellente Ausbildung ermöglicht und mich optimal auf mein Studium vorbereitet.“



- ☐ Ich möchte die Zeitschrift „Im Lande der Bibel“ erhalten (kostenlos, 3 mal jährlich).
- ☐ Ich möchte den E-Mail-Newsletter vom Jerusalemverein im Berliner Missionswerk erhalten (kostenlos, 10 mal jährlich).
- ☐ Ich habe Interesse an einer Patenschaft. Senden Sie mir unverbindlich Informationen zu.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail*

Datum, Unterschrift

* Sie können der Verwendung jederzeit widersprechen. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Zwecke des Berliner Missionswerks elektronisch erfasst und können – ggf. durch Beauftragte des Berliner Missionswerks – auch zu internen Informations- und Werbezwecken für die Arbeit des Berliner Missionswerks verarbeitet und genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

